

JAHRESBERICHT 2011



Wir finden neue Wege.



INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	4
1.	Einleitung	6
2.	Aus dem Vorstand	8
3.	Aus den Beiräten	10
4.	Aus den Arbeitsgruppen	12
5.	Die Geschäftsstelle, Ihr „Servicepoint“	14
6.	Veröffentlichungen	16
7.	Forschungstätigkeiten	19
8.	Öffentlichkeitsarbeit	20
9.	Veranstaltungen	22
10.	Firmenmitgliedschaft	26



VORWORT

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr erfüllt wichtige Rollen im Verkehrsbereich:

- Die FSV schreibt den Stand der Technik für das Straßenwesen auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und Erkenntnisse fort.
- Für den Bereich Schiene werden durch die FSV überbetriebliche technische Standards geschaffen.
- Die von der FSV erarbeitete LB-VI ist die umfassendste Standardisierte Leistungsbeschreibung Österreichs.
- Die von der FSV erteilten Zulassungen helfen Auftraggebern und -nehmern kostengünstig die Übereinstimmung Ihrer Produkte mit dem jeweils zugrunde liegenden Regelwerk zu dokumentieren.
- Die Arbeitsausschüsse der FSV dienen als Austauschplattform für Experten, in denen aktuelle Problemfelder diskutiert und innovative Lösungen gefunden werden.
- FSV-Veranstaltungen sind eine ausgezeichnete Informationsquelle über neue Richtlinien und dienen auch dem persönlichen fachlichen Austausch unter den Verkehrsexperten.

Im Jahre 2011 konnte diese erfolgreiche Tätigkeit nicht nur fortgeführt und – beispielsweise bei Veranstaltungen – verbessert werden, sondern auch zusätzlich um weitere Aufgabengebiete erweitert werden:

- Die FSV wurde vom BMVIT als österreichweite Ausbildungseinrichtung für Verkehrssicherheitsgutachter anerkannt und darf Gutachten für die Zertifizierung derselben erstellen.

- Die Bearbeitung der wichtigen Leistungsbeschreibungen LB-SW (Siedlungswasserbau) und LB-FB (Flussbau) wurden im Jahr 2011 auf Wunsch und in Abstimmung mit den jeweiligen Expertenkreisen mit der Zielsetzung begonnen, dass sie als eigenständige Module erhalten bleiben, aber in das Gesamtsystem der LB-VI integriert werden – ein Vorteil für Auftraggeber, Auftragnehmer und Planer!
- Die Begriffsdefinitionen, die bisher als „Wörterbuch Straßenwesen“ von der FSV herausgegeben wurden, sind nun als „Wörterbuch Verkehrswesen“ in stark erweitertem Umfang publiziert worden – ein Standardwerk für Gutachter und alle jene, die mit Vertragserstellung zu tun haben.
- Zusätzlich wurde die Öffentlichkeitsarbeit der FSV in Richtung kommunale Bereiche erweitert, um den Stand der Technik entsprechend auch in Gemeinden und Städten einem höherem Bekanntheitsgrad zuzuführen.

Das erfolgreiche Wirken der FSV ist besonders dem großen Engagement der in der FSV wirkenden Fachleute zu verdanken. Über 1400 aktive Personen aus dem Verkehrsbereich arbeiten in über 110 Ausschüssen der FSV mit.

Der vorliegende Jahresbericht bietet eine Übersicht über die vielfältigen Aktivitäten der FSV. Um die laufenden Aktivitäten der FSV zu verfolgen, sind Sie auch eingeladen, unsere Homepage www.fsv.at zu besuchen – oder den kostenfreien, monatlich erscheinenden Newsletter zu abonnieren.



Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

1. EINLEITUNG



2011 war für die Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) ein erfolgreiches Jahr. Die Aktualisierung der RVS, ein Durchstoßen bei der RVE-Erarbeitung sowie die Neuauflage des Wörterbuches Verkehrswesen sind nur einige der erfolgreichen Aktivitäten.

Das Wörterbuch Verkehrswesen, vormals Straßenwesen, wurde im Jahr 2011 in einer komplett überarbeiteten und erweiterten 2. Auflage neu veröffentlicht. Das Wörterbuch umfasst mittlerweile eine Sammlung von 6.500 Fachbegriffen in einem 1.100 Seiten umfassenden Werk. Es ist hiermit das erste und einzige – auch über die Grenzen Österreichs hinaus – interessante „Wörterbuch“ für das Verkehrswesen. Das qualitativ hochwertige Fach-Wörterbuch erfreut sich größter Beliebtheit bei Vertretern der Bauindustrie, Forschungseinrichtungen, Bund, Ländern etc. Deswegen hat sich die FSV dazu entschlossen, weitere Fachbegriffe in das Wörterbuch aufzunehmen sowie schon bestehende Einträge im kommenden Jahr zu aktualisieren.

2012 beginnt die FSV eine neue Kooperation mit EuroKommunal, dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden. Diese Kooperation wird die Verbreitung des aktuellen Standes der Technik im Verkehrswesen an Städte und Gemeinden stark verbessern.

Die FSV wird ab Jänner 2012 monatlich im EuroKommunal - Magazin einen Artikel in der Rubrik Verkehr gestalten. Als spezieller Bonus wird den FSV-Mitgliedern (ordentliche und

Firmenmitglieder) das EuroKommunal-Magazin kostenlos zugesandt.

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI Version 2) ist ein Erfolgsprodukt. Zu unserer Freude hat sie sich in den letzten Jahren als praxistaugliches Standardwerk für Ausschreibungen im österreichischen Tiefbau etabliert. Der Erfolg zeigt sich auch durch den regen Zulauf bei den Seminaren zum Thema LB-VI. Mit sechs Veranstaltungstagen war sie einer der absoluten „Renner“ im Jahr 2011. Diese enorme Nachfrage signalisiert der FSV, dass es sich lohnt, den bisher eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Die bekannten Themengebiete der LB-VI wurden im letzten Jahr um die Bereiche Flussbau und Siedlungswasserbau erweitert. Diese werden als neue Module in der LB-VI Version 3, welche für das Jahr 2013 zu erwarten ist, enthalten sein.

Im Jahr 2011 wurden vom Zulassungsbeirat weitere Zulassungen im Sinne einer Übereinstimmungserklärung mit der RVS 15.05.11 erteilt. Es handelte sich dabei um Werks- bzw. Systemzulassungen nach RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“.

Auch 2011 wurde die hausintern eigene Software für die elektronische Nutzung von Regelwerken weiter verbessert. Die RVS und RVE-Abonnenten haben die Möglichkeit, jederzeit die aktuellen Updates der RVS bzw. RVE abzurufen.

Als ein Teil der künftigen Zertifizierung von Straßenverkehrs-

sicherheitsgutachtern wurde die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ 2009 vom Zertifizierungsbeirat entwickelt. Bis Ende 2011 konnte die Schulung von über 180 Personen erfolgreich absolviert werden.

Die auf Initiative der Arbeitsgruppe Brückenbau ins Leben gerufenen Schulungen Brückeninspektoren Basis- und Aufbaulehrgang erfreuen sich anhaltender Beliebtheit. Die Schulung „Brückeninspektoren“ umfasst alle jene wichtigen Aufgaben, denen, im Hinblick auf die Prüfung, Beurteilung und Schadensfeststellung von Brückenbauwerken und der damit verbundenen Verantwortung, hohe Bedeutung zukommt. 2011 konnten mehrere 3tägige Schulungen gelungen abgehalten werden.

Im Bereich der Schiene wurden mehrere Arbeitsausschüsse aktiv. Neue Beauftragungen durch die Österreichischen Bun-

desbahnen (ÖBB) zum Erstellen weiterer RVE erfolgten. Fünf RVE wurden 2011 ausgearbeitet, von denen eine im November veröffentlicht wurde und vier weitere am 1. Jänner 2012 veröffentlicht werden. Somit wird die gesamte Sammlung der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen neun Regelwerke umfassen.

Die seitens der FSV entwickelte Software findet bei Schwesterorganisationen Anklang und wird von Deutschland (FGSV) und Ungarn (MAUT) mit Lizenzen eingesetzt. Weiters hat auch ein Fachverlag großes Interesse an der Software gezeigt und mit der FSV erste Gespräche für eine Lizenznahme geführt. Somit konnten die entstanden Entwicklungskosten der FSV durch Einnahmen über Lizenzgebühren stark relativiert werden und den befreundeten Verbänden kostengünstig eine maßgeschneiderte Software angeboten werden.



2. AUS DEM VORSTAND

Dem Vorstand der FSV obliegt die Leitung des Vereins. Er wird alle vier Jahre von der Generalversammlung der FSV gewählt. Bei der Zusammensetzung des Vorstandes wird darauf geachtet, dass er je durch mindestens ein Mitglied aus dem Bereich des zuständigen Bundesministeriums, der einschlägigen Dienststellen der Länder, der einschlägigen Infrastrukturgesellschaften des Bundes, der Universitäten, der Ziviltechniker und der Bauwirtschaft vertreten ist.

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Jahr 2011 lautete wie folgt:

Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka, Vorstandsvorsitzender
Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek, Stv. Vorstandsvorsitzender
Dipl.-Ing. Dr. Georg-Michael Vavrovsky, Stv. Vorstandsvorsitzender (ÖBB-Infrastruktur AG)
Dipl.-Ing. Peter Beiglböck (Straßenbaudirektor NÖ)
Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (BMVIT)
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf (TU Graz)
Univ.-Prof. Dr. Norbert Ostermann (TU Wien)
Dipl.-Ing. Alois Schedl (ASFINAG)
Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek (Porr Tunnelbau GmbH)
Dipl.-Ing. Konrad Tinkler (Landesbaudirektor OÖ)
Dipl.-Ing. Eduard Winter (Wiener Linien)

Der Vorstand der FSV traf sich 2011 viermal zu Arbeitssitzungen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes zusammengefasst werden:

- Im Präsidium wird die Erarbeitung einer CE-Datenbank diskutiert.
- Bei der Geschäftsstelle der FSV wird aufgrund der Karenzierung einer Mitarbeiterin ein Personalsatz genehmigt.
- Die Veröffentlichung des Wörterbuches Verkehrswesen in der 2. Auflage wird besprochen.
- Die Leistungsbeschreibung Flussbau wird nach Abschluss eines Werkvertrages in die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) eingegliedert.
- In Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) wurde die Bearbeitung weiterer Leistungsbilder (Straßenplanung, Bestandsprüfung von Brücken, Bestandsprüfung von Tunneln) begonnen, hierzu beschließt der Vorstand die Gründung von drei neuen Ausschüssen.
- Der Vorstand führt Gespräche mit Spitzenvertretern, z.B.: mit Wiens Vizebürgermeisterin, Mag. Maria Vassilakou.



- Die RVE 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVE“, wird vom Vorstand zur Begutachtung freigegeben.
- Die verbesserte Einbindung der Länderkoordinatoren wird besprochen.
- Die Etablierung der FSV als österreichische Plattform für ITS wird diskutiert.
- Die D-A-CH-Informationstagung 2011 am 3./4. 11. 2011 in Köln wird vorbesprochen.
- Mehrere organisatorische Veränderungen (neue Arbeitsausschüsse, Neubesetzungen von Leitungsfunktionen) werden bewilligt.
- Die Standardisierte Leistungsbeschreibung LB-VI wurde durch das Modul Flussbau ergänzt.
- Der Vorstand verabschiedete die Motivenberichte für die Überarbeitung der RVS 02.02.33 „Road Safety Audit“ und RVS 02.02.34 „Road Safety Inspection“ einstimmig.
- Es wurde ein Qualitätsmanagementsystem auf Basis des Forschungsprojektes „Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit von RVS“ implementiert.
- Die FSV wird in die fachliche Begutachtung der Publikationen „Straßenforschung“ miteingebunden.
- Der FSV-Verkehrstag soll im Jahr 2012 durch eine begleitende Ausstellung ausgeweitet werden.

Erweiterter Vorstand

Dieser setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern, den Leitern und Leiterinnen der Arbeitsgruppen, Beiräte sowie Gästen zusammen. Neben der Behandlung übergreifender Themenbereiche, dient er dem Informationsaustausch der Spitzenvertreter der FSV.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Erweiterten Vorstandes zusammengefasst werden:

- Der Jahresbericht 2010 wird vorgestellt.
- Der Endbericht des Straßenforschungsprojektes „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ wird besprochen.
- Auf die neu aufgelegte Referenzbroschüre wird hingewiesen.
- Die stark erweiterte zweite Auflage des Wörterbuches Verkehrswesen wird vorgelegt.
- Ein Ausblick auf die Version 3 der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird gegeben.
- Der aktuelle Stand der Leistungsbilder, in Kooperation zwischen bAIK und FSV, wird vorgestellt.
- Die Umsetzung des eingeführten Qualitätsmanagements RVS in den AA wird besprochen.
- Dr. Tiefenbacher (BMVIT) stellt die Bauproduktenverordnung vor.
- Das Prüfbuch zur LB-VI wird als Basis eines FSV-Prüfbuches diskutiert.

Ehrung von langjährigen Mitarbeitern der FSV

Im Zuge der jährlichen Generalversammlung der FSV am 15. November 2011 verlieh der Vorstandsvorsitzende Univ.- Prof. Dr. Johann Litzka die Ehrennadel der FSV an Dipl.-Ing. Dr. Günter Breyer und Ing. Wolfgang Rollinger in Anerkennung ihrer langjährigen, wertvollen Mitarbeit in der FSV.



v.li. Univ.- Prof. Dr. Johann Litzka verleiht die Ehrennadel der FSV an Dipl.-Ing. Dr. Günter Breyer und Ing. Wolfgang Rollinger

3. AUS DEN BEIRÄTEN

Fachbeirat Straße

Die Mitglieder des Fachbeirat Straße trafen 2011 zu elf Sitzungen zusammen. In diesen konnte das intensive Programm der Vorjahre fortgeführt werden. So wurden 15 Änderungsblätter, 36 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte Motivenberichte zur Erstellung, zwölf Motivenberichte zur Zurückziehung behandelt und 35 RVS zur Veröffentlichung verabschiedet. Der Fachbeirat Straße setzte somit das intensive Arbeitsprogramm fort und es konnten daher im Jahre 2011 28 RVS veröffentlicht werden.

An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für deren vorbildliches Engagement bei der Erarbeitung von Regelwerken aussprechen. Den Wunsch der Anwender nach einem aktuellen Regelwerk wird durch die engagierte Arbeit des Fachbeirates somit entsprochen. Durch die monatliche Veröffentlichungsform (Update-Funktion für Abonnenten) sind die Anwender immer am neuesten Stand. Die Papierversionen werden in der Regel halbjährlich den Abo-Kunden zugesandt.

Generell stellen RVS-Richtlinien und RVS-Merkblätter den Stand der Technik dar, der teilweise verbindlich für den Bundesbereich ist und durch Selbstbindung der Länder auch in deren Bereich zur Anwendung gelangt.

Fachbeirat Schiene

Nachdem 2010 der Fachbeirat Schiene neu konstituiert und die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen der Schiene wieder aufgenommen wurde, konnten im Laufe des Jahres 2011 bereits einige Richtlinien erarbeitet werden. In den Gremien der FSV werden nun Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) erstellt, welche nicht nur Mitarbeitern der ÖBB, sondern auch externen Experten zugänglich sind.

Im Jahr 2011 konnte eine RVE veröffentlicht, vier weitere werden im Jänner 2012 herausgegeben werden. Weitere RVE sind in Vorbereitung.

Zulassungsbeirat

Der Zulassungsbeirat traf im Jahr 2011 zu neun Arbeits-sitzungen zusammen. Es wurden fünf Verlängerungen von Zulassungen und neun Erstzulassungen erteilt.

Das von der FSV im Jahr 2007 eingeführte System der Zulassungen von Werken bzw. Systemen für Korrosionsschutz von Stahlbauten hat sich in der Praxis bewährt. In Kombination mit den Positionen der LG 09 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur sowie den korrespon-

dierenden RVS 08.09.01 „Oberflächenschutz von Stahl“ und RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz Stahl“ wurde ein Gesamtpaket für die Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten geschaffen. Dieses System wurde mit der Veröffentlichung der RVS 15.05.21 „Korrosionsschutz Aluminiumkonstruktionen“ entsprechend erweitert. Im Juli 2011 konnte die erste Systemzulassung für den Korrosionsschutz von Aluminiumkonstruktionen erteilt werden.

Die zugelassenen Korrosionsschutzwerke und -systeme können auf der Homepage der FSV topaktuell abgerufen werden. Durch die Verwendung dieses Systems können bei der Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten große Vereinfachungen erzielt werden. Einerseits ersparen sich die Organe des Auftraggebers die aufwendige Prüfung und Interpretation der Nachweise der Auftragnehmer. Andererseits können die Hersteller von Korrosionsschutzsystemen auf die Zulassungen verweisen und müssen nicht bei jedem Auftrag die Eignung ihres Systems nachweisen. Derzeit ist in Österreich eine flächendeckende Versorgung mit zugelassenen Korrosionsschutzwerken gegeben. Auch im Ausland wurden bereits einige Werke zugelassen.



Lenkungsbeirat

Der Lenkungsbeirat traf sich zu einer Sitzung im Jahr 2011. Er ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Die Sitzungen werden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, einberufen. Der Lenkungsbeirat stellt eine Lobbyinggruppe für die FSV dar und besteht aus Spitzenvertretern von im Verkehrswesen tätigen Gesellschaften und Verbänden, aber auch aus Industrie und Wissenschaft. Dieser Beirat behandelte die Frage der Erweiterung der LB-VI um weitere Module, die Kontakte zu anderen verkehrsnahen Organisationen sowie die Außenwirkung der FSV.

Zertifizierungsbeirat

2011 fanden sieben Sitzungen des Zertifizierungsbeirates statt. Da bis Herbst 2011 noch keine gesetzlichen Grundlagen vorhanden waren, konnte der verwaltungstechnische Ablauf

der Zertifizierung noch nicht festgelegt und auch keine Zertifizierungen vorgenommen werden.

Die Richtlinie 2008/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über ein Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur wurde durch Novellierung des Bundesstraßengesetzes 1971 (BStG 1971) sowie durch die Erlassung einer Durchführungsverordnung in nationales Recht umgesetzt.

Die Richtlinie 2008/96/EG sieht vor, dass insbesondere für die Durchführung von Straßenverkehrssicherheitsaudits und -überprüfungen speziell ausgebildete Straßenverkehrssicherheitsgutachter zu bestellen sind. Es war daher erforderlich, entsprechende nationale Regelungen über die Ausbildung und Zertifizierung solcher Gutachter zu schaffen.

Die FSV hat mit der Veröffentlichung des untenstehenden RVS-Paketes bereits vorab entsprechende Grundlagen geliefert, welche nach der Veröffentlichung der darauf aufbauenden gesetzlichen Grundlagen entsprechend angepasst wurden.

- RVS 02.02.33 Verkehrssicherheitsaudit
- RVS 02.02.34 Road Safety Inspection

- RVS 02.02.35 Zertifizierung von Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren

Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schulung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Das Training richtet sich an erfahrene Fachleute aus den Bereichen Straßenplanung und Verkehrssicherheit bzw. an Spezialisten aus anderen Fachbereichen, die Verkehrssicherheitsaudits / Road Safety Inspections im österreichischen Straßennetz durchführen wollen.

Bei der FSV wurde ein Zertifizierungsbeirat eingerichtet, welcher die fachliche Kompetenz für die Schulung und Begutachtung von Verkehrssicherheitsexperten vorweisen kann.

Die FSV hat sich somit in Österreich als kompetentes Servicecenter für die Ausbildung und Beurteilung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern etabliert. Mittlerweile konnten bereits über 170 Experten fortgebildet werden.

Die entsprechend qualifizierten Experten können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter ansuchen.





4. AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsausschüsse (AA), in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter Punkt 6 „Veröffentlichungen“ wird der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im Jahr 2011 in 16 Arbeitsgruppen und 114 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennt erhältlichen Tätigkeitsbericht des Jahres 2011 nachgelesen werden.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Betonstraßen

Der AG-Leiter Dipl.-Ing. Dr. Günter Breyer legt seine Funktion zurück, neuer AG-Leiter Dipl.-Ing. Arno Piko

Der AA „Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien“, Leiter Herr Dr. Sommer, wird in vier neue AA gesplittet

BE 01 „Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz“,

Leiter: Dipl.-Ing. Stefan Spalt

BE 02 „Erhaltung und Betrieb“,

Leiter: Thomas Hetzenberger

BE 03 „Sonstige Betonstraßen“,

Leiter: Dipl.-Ing. Robert Wallner

BE 04 „Technologie, Forschung und Prüfung“,

Leiter: Dipl.-Ing. Martin Peyerl

AG Brückenbau

Neugründung BR 09 „Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken“, Leiter: Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

AG Straßenbetrieb und Straßenausrüstung

Neuer AG-Leiter-Stellvertreter: Dem langjährigen Leiter Dipl.-Ing. Gerald Benesch folgte Hofrat Dipl.-Ing. Rudolf Schacherl nach

Umbenennung des STB 11 von „Rückhaltesysteme“ in „Fahrzeugrückhaltesysteme“

AG Grundlagen des Verkehrswesens

GV 03 „Verkehrsinformation“ wird ruhend gestellt

AG Planung und Verkehrssicherheit

Neugründung des AA PV 05 „Haltebuchten“,

Leiter: Ing. Franz Gruber

Neugründung des AA PV 11 „Leistungsbild Straßenplanung“,

Leiter: Dipl.-Ing. Josef Prem

AG Stadtverkehr

STA 10 Umbenennung in „Stadtstraßenquerschnitte“,

neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Helmut Postl

AG Untergrund

U 04 „Eingebettete Rohre und Durchlässe“,

Leiter: Dipl.-Ing. Matthias Stracke folgt

Univ. Prof. DI Dr. techn. Dietmar Adam nach

AG Verkehr und Umwelt

VU 01 „Boden- und Gewässerschutz“,

neuer AA-Leiter: Dipl.-Ing. Johannes Tatzber

Splittung des AA 02 „Verkehrsbedingte Immissionen (Lärm und Schadstoffe)“ in

VU 02 „Verkehrsbedingte Immissionen – Lärm“,

Leiter: Prof. Peter Brunner

VU 03 „Verkehrsbedingte Immissionen – Luftschadstoffe“,

Leiter: Prof. Peter Sturm

VU 08 „LB Siedlungswasserbau“,

neuer AA-Leiter: Dipl.-Ing. Günther Weichlinger

Neugründung des VU 09 „Leistungsbeschreibung Flussbau“,

Leiter: Dipl.-Ing. Ernst Falzl

AG Technisches Verdingungswesen

Neugründung TV 07 „Konformitätsbescheinigung“,

Leiter: Ing. Christian Trummer

Neugründung TV 08 „Prüfbuch“,

Leiter: Ing. Christian Trummer





5. DIE GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“

Die Geschäftsstelle, welche von Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car geleitet wird, ist Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Die Hauptaufgabe ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Hierzu wird eine ansprechende Infrastruktur (Sitzungssäle, Beamer, Notebooks, Verpflegung) zur Verfügung gestellt und aufrechterhalten.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren. Ein Auszug daraus:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- LB-Verkehrsinfrastruktur
- Zulassungen
- Zertifizierungen für RSI/RSA
- Wörterbuch für das Verkehrswesen
- Veranstaltungskonzeption und -administration
- Evaluierung der RVS
- Publikationen
- EDV
- Softwareerstellung
- Homepage
- Mitgliederinformationssystem FSV-intern
- Buchhaltung
- Mitgliederdatenbank
- Sitzungsbetreuung
- Vertrieb der Straßenforschungshefte
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Entwürfen für die Beschlussfassung in den Gremien zählt ebenso zu den Tätigkeiten wie die Konzeption und organisatorische Abwicklung von Veranstaltungen zu diversen Themenbereichen, wie Leistungsbeschreibungen, Brückeninspektion, kommunale Straßen, Verkehrssicherheitsaudit u.dgl. Eine ausführliche Zusammenstellung der abgehaltenen Veranstaltungen finden Sie in Kapitel 9.

Aktuelle Neuigkeiten der FSV und deren Mitglieder sind auf der FSV-Homepage www.fsv.at zu finden. Für Kunden und weitere Interessenten bietet sie eine einfache Möglichkeit die komplette Sammlung der Regelwerke und anderer Publikationen der FSV zu überblicken.

Ein weiteres Hauptaugenmerk der Geschäftsstelle liegt auf der Förderung der internen Kommunikation der Ausschüsse.

Das FSV-intern, das interne Kommunikationssystem der FSV, wird von den Ausschüssen gerne verwendet.

Der Tätigkeitsbericht 2011 ist ein Ergebnis der konsequenten Sammlung und Bereitstellung der Daten im FSV-intern. Die Arbeitsgruppen können so ihre Tätigkeit besser koordinieren und Überschneidungen vermeiden.

Die Beteiligung mit mehreren Messe- bzw. Veranstaltungen förderte auch 2011 die öffentliche Präsenz des Vereines. Im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit wurden Pressegespräche geführt und Pressemitteilungen ausgesandt. Weiters werden die Aufgaben der Schriftenleitung der monatlichen Beilagen zu Fachzeitschriften, das FSV-aktuell Straße und FSV-aktuell Schiene, wahrgenommen.

Der Newsletter der FSV erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mittlerweile erhalten monatlich schon fast 500 Abonnenten die FSV AboNews. Interessierte können jederzeit den Newsletter über die Homepage bzw. über office@fsv.at gratis bestellen.

Generalsekretär
Dipl.-Ing. Martin CAR

Projektleiter
Dipl.-Ing. Christian MANTL
Dipl.-Ing. (FH) Tristan TALLAFUSS
Dipl.-Ing. Claudia ÖSTERBAUER

Sekretariat
Andrea TRUMMER
Tanja PARDUS
Divna JOVANOVIC
Anita DIENESCH



6. VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV, als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (aktuell LB-VI Version 2) und Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat im letzten Jahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt. Die FSV-Schriftenreihe wurde weiterverfolgt, sie dient der FSV für Publikationen wie Tagungsberichte, Schlussberichte von FSV-Beauftragungen und Dokumentationen von aktuellen Erkenntnissen aus dem Verkehrswesen.

Im Jahr 2011 konnte der Austausch mit den Gemeinden erheblich verbessert werden. Neben der Veröffentlichung vieler Beiträge im KommunalNet wurde eine Vereinbarung mit EuroKommunal geschlossen, dementsprechend wird die FSV ab 2012 monatlich ein aktuelles Thema in der Fachzeitschrift für Kommunen, dem EuroKommunal, publizieren.

FSV- Newsletter

Seit 2008 publiziert die FSV den FSV Newsletter, damals geschaffen um ein Medium zu betreiben, welches allen registrierten Interessenten kostenlos zur Verfügung steht. Aktuell werden über 500 Abonnenten des Newsletters mittels einer monatlich zugesendeten E-Mail mit aktuellen Informationen zu neuen Publikationen und Veranstaltungen der FSV informiert. Bei Interesse bitte ein kurzes E-Mail an office@fsv.at.



Abbildung: FSV-Abo-News: der Newsletter der FSV

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Im Jahr 2011 wurde die 81. und die 82. RVS-Papieraboaussendung durchgeführt, sowie die RVS-CD 25 und 26 versandt.

Veröffentlicht wurden 2011 folgende RVS:

- RVS 01.02.11 Bautechnik (01.04.2011)
- RVS 01.02.12 Asphalttechnik (01.04.2011)
- RVS 01.03.11 Gestaltung und Aufbau einer RVS (01.05.2011)
- RVS 03.02.13 Radverkehr (01.03.2011)
- RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (01.04.2011)
- RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsbereichen (01.10.2011)
- RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (01.01.2011)
- RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (01.12.2011)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (01.10.2011)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (01.01.2011)
- RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (01.03.2011)
- RVS 08.17.02 Deckenherstellung (01.04.2011)
- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (01.04.2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (01.04.2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (01.04.2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (01.04.2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (01.04.2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (01.04.2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (01.04.2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (01.04.2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (01.04.2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (01.04.2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (01.04.2011)
- RVS 12.04.16 Streumittel (01.10.2011)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (01.10.2011)
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (01.10.2011)
- RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (01.07.2011)
- RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (01.10.2011)

Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen

2011 wurde die Arbeit in den Ausschüssen vorangetrieben. Im Sommer konnte die RVE 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVE“ fertig gestellt und mit 01. Oktober 2011 veröffentlicht werden. Weitere RVE sind in Vorbereitung.



FSV-Schriftenreihe

Im Jahr 2011 wurde Heft Nr. 008 „Der öffentliche Raum - Ansprüche, Konflikte, Perspektiven“, als Zusammenfassung des Seminars in Rust veröffentlicht.

Standardisierte Leistungsbeschreibung LB-VI

Eine Standardisierte Leistungsbeschreibung ist eine Sammlung von standardisierten Texten eines geeigneten Herausgebers zur Beschreibung standardisierbarer Leistungen für bestimmte Sachgebiete.

Die Verwendung von Standardisierten Leistungsbeschreibungen bringt einige Vorteile. So kann durch die Verwendung von standardisierten Datenträgern der Datenaustausch elektronisch erfolgen und Standardkalkulationen verwendet werden.

Da nicht jede Position neu erfunden bzw. geprüft und kalkuliert werden muss, kann sowohl ein betriebswirtschaftlicher als auch ein volkswirtschaftlicher Nutzen generiert werden. Nicht

zuletzt bringt die Verwendung Standardisierter Leistungsbeschreibungen eine effiziente und rechtssichere Verwendung der aufgewendeten Mittel im Tiefbau, welche zu einem großen Teil von der öffentlichen Hand investiert werden.

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), welche am 1. Oktober 2010 (Version 2) veröffentlicht und somit zur Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Tiefbaues wurde, hat sich als praxistaugliches Standardwerk etabliert. Über 115 Fachexperten aus den Bereichen Straßenbau, Eisenbahnoberbau, Brückenbau, Tunnelbau und Landschaftsbau haben an der Verbesserung und Aktualisierung des Werkes weitergearbeitet.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2011 sowohl mit den Herausgebern der Standardisierten Leistungsbeschreibungen für den Flussbau als auch jenen für den Siedlungswasserbau eine Einigung über die Zusammenführung mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur erzielt werden. In der nächsten Version der LB-VI wird somit jeweils

ein Modul für den Flussbau und den Siedlungswasserbau enthalten sein. Dies stellt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Vereinheitlichung von Ausschreibungstexten auf dem Bereich des Tiefbaues dar.

Die Veröffentlichung der Version 3 der LB-VI ist im ersten Halbjahr 2013 geplant.

Leistungsbild Eisenbahnplanung

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen sowie der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch neue Gesetze und Verordnungen, insbesondere UVP-G (Umweltverträglichkeitsprüfungs-Gesetz) und EB-G (Eisenbahn-Gesetz) ist es notwendig, die SVE (Sondervereinbarung Eisenbahnwesen) zu überarbeiten.

Eine ausgewählte Gruppe von Fachexperten, seitens der ÖBB und Planern, unter der Leitung von Baurat Dipl.-Ing. Helmut Werner, stellt sich der Aufgabe ein eindeutig definiertes Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen zu entwickeln. Hierbei wird auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die geänderte Rechtslage eingegangen. Ziel ist ein Leistungskatalog, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt werden.



Leistungsbild Vermessungswesen

Im Bereich des Vermessungswesens und der Geoinformation wird ebenso in Abstimmung mit der bAIK ein Leistungsbild, bestehend aus „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und „Aufwand- und Kostenabschätzung“, in Kooperation mit der neutralen Plattform der FSV entwickelt.

Der Arbeitsausschuss, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Friedrich Birkner, hat Ende 2009 seine Arbeit begonnen, 2012 ist mit der Veröffentlichung der RVS zu rechnen.

Weitere Leistungsbilder

In der zweiten Jahreshälfte 2011 konnten die Leistungsbilder „Straßenplanung“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem (Zivilingenieurbüro Prem), „Bestandsprüfung von Brücken“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dirk Neuburg (Magistrat der Stadt Wien – MA 29) sowie „Bestandsprüfung von Tunnel“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Peter Erich Strasser (Geoconsult ZT GmbH), begonnen werden.

Straßenforschung

In der Schriftenreihe Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden 2011 folgende Hefte veröffentlicht und von der FSV vertrieben:

- Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit (Heft Nr. 595)
- Monitoringbasierte Analyse einer Integralen Brücke (Heft Nr. 596)
- Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Heft Nr. 597)
- Selbstverdichtender Beton mit erhöhter Brandbeständigkeit und Helligkeit (Heft Nr. 598)
- Vorgespannte Betonbrücken ohne Abdichtung und Fahrbahnbelag (Heft Nr. 599)
- Bemessung von Krag- und Mittelplatten von Massivbrücken für die neuen europäischen Lastansätze (Heft Nr. 600)
- Untersuchung des Ozoneinflusses auf das Wachstum von Fichten (Heft Nr. 601)

Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau, LB-SW 05

Die FSV hat seit 2005, als Kompetenzzentrum der Standardleistungsbeschreibungen, den Vertrieb der Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau Version 05 übernommen. Im Jahr 2011 konnten die Herausgeber der Standardisierten Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau von den Vorteilen einer einheitlichen Standardisierten Leistungsbeschreibung überzeugt und eine entsprechende Vereinbarung hinsichtlich einer Zusammenführung der Leistungsbeschreibungen getroffen werden. Die Version 3 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird somit auch ein Modul für den Siedlungswasserbau enthalten.

7. FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN

Das Forschungsprojekt „Evaluierung des Regelwerks RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ wurde mit Veröffentlichung des Forschungsberichtes als Heft 595 der Straßenforschung abgeschlossen.

Neu gestaltet wurde ein Projekt zum Thema Straßenbetrieb, welches kostengünstige Lösungen im Bereich des Straßenschälgutes und der Winterkehrung bringen soll.



8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch im Jahr 2011 konnte sich die FSV weiter als die technische Plattform des Verkehrswesens behaupten und ihren Bekanntheitsgrad ausbauen. Anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen wurde die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert.

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

Nach der erfolgreichen Präsentation in der Sonderbeilage „Forschung Spezial“ des Standard im Jahr 2009 und 2010 hat die FSV auch 2011 diese Möglichkeit wahrgenommen. Der Standard ermöglicht der FSV damit aktuelle Forschungsergebnisse sehr breit zu streuen.

2011 konnte der Kontakt zu den Gemeinden vertieft werden. Einerseits konnten auf der Plattform KommunalNet mehrere Artikel zu aktuellen Aktivitäten der FSV veröffentlicht werden und andererseits publizierte die FSV auf der Seite der Amtstafel 2.0, der unabhängigen Plattform für interkommunalen Erfahrungsaustausch, mehrere Themen. Ende des Jahres wurde außerdem mit EuroKommunal, dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, eine Vereinbarung, über die monatliche Veröffentlichung eines Artikels zum aktuellen Stand der Technik im Verkehrswesen getroffen. Im Jänner 2012 wird der erste Artikel erscheinen. Als Bonus erhalten FSV-Mitglieder das EuroKommunal-Magazin ab 2012 gratis zugesandt.



Baublatt Nr. 4 – 2011,
Ehrung Dr. Sommer

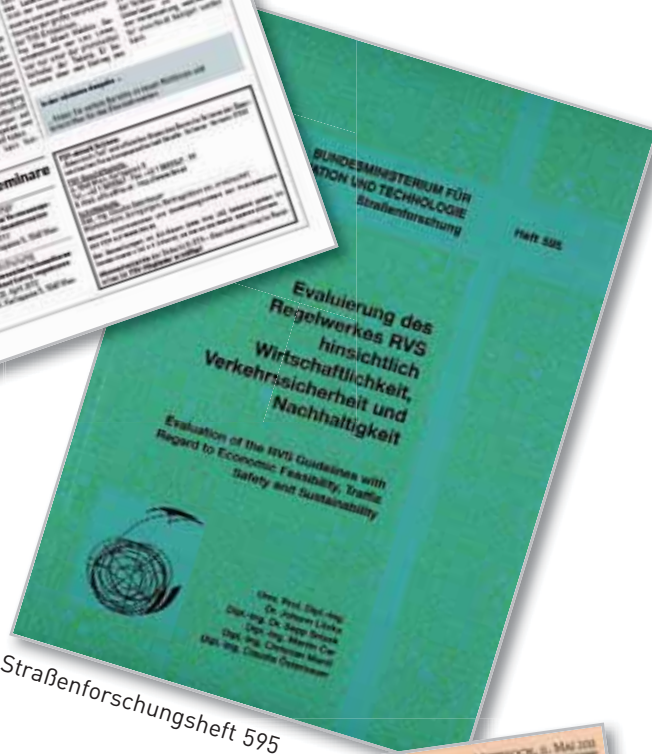


Amtstafel 2.0

Die Presse, Radwegnetz wächst – und bleibt lückenhaft, Juni 2011



FSV-aktuell Schiene



Straßenforschungsheft 595



FSV-aktuell Oktober 2011



STANDARD - Forschung Spezial: Entscheidungen müssen Jahrzehnte halten

9. VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr 2011 der FSV begann mit der erfolgreichen Kooperationsveranstaltung mit der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG) „Was kostet die Verkehrssicherheit?“.

Im Jahr 2011 fanden drei Diskussionsveranstaltungen, sieben Schulungen, 30 Seminare, acht Info-Nachmittage, vier Tagungen und eine Messeteilnahme statt. Insgesamt wurden also 53 Veranstaltungen bzw. 72 Veranstaltungstage mit etwa 1800 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gestaltet. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum näher zu bringen.

Besonders hervorzuheben sind die sehr erfolgreichen Schulungen der Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren sowie die Lehrgänge der Brückeninspektoren.

Was kostet die Verkehrssicherheit

Über 160 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung. Um die Kosten der Verkehrssicherheit, insbesondere, in Anbetracht des neuen Verkehrssicherheitsprogrammes 2011-2020, zu kommunizieren, veranstaltete die FSV gemeinsam mit der ÖVG am 19. Jänner 2011 die Tagung „Was kostet die Verkehrssicherheit?“. Die Ansätze und Maßnahmen der Verkehrssicherheitsprogramme wurden besprochen und die Kosten für Sicherheitseinrichtungen diskutiert. Es folgte eine Erörterung der Lösungsansätze durch Temporeduktion aber auch durch die entsprechende Ausstattung von Straßen, Brücken und Tunnel. Die Veranstaltung endete mit einer Diskussion im Spannungsfeld zwischen Kosten für Sicherheitseinrichtungen und die Selbstverantwortung der Infrastrukturnutzer.

Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren

Die Schulung richtet sich an erfahrene Fachleute aus den Bereichen Straßenplanung, Verkehrssicherheit, bzw. Spezialisten aus anderen Fachbereichen die Verkehrssicherheitsaudits / Road Safety Inspections im österreichischen Straßennetz durchführen wollen. Die Auditorinnen und Inspektoren werden generell für alle Straßen in Freiland- und Ortsbereichen geschult. Die Schulung stieß 2010 und 2011

bereits auf reges Interesse, so absolvierten 2011 32 Teilnehmer die Schulung positiv.

Pressegespräch „Radverkehr nimmt ständig zu!“

Die FSV schlägt, in Abstimmung mit der Fahrgeschwindigkeit und der Verkehrsstärke des KFZ-Verkehrs sowie dem Anteil der Großfahrzeuge, getrennte Radfahranlagen vor. Die Verkehrsexperten Univ.-Prof. Dr. Hermann Knoflacher und Dipl.-Ing. Klaus Robatsch haben im Rahmen eines Pressegesprächs diese am 06. Juni 2011 bei der FSV vorgestellt.



Pressegespräch „Radverkehr nimmt ständig zu“, v.li.: Dipl.-Ing. Klaus Robatsch, Dipl.-Ing. Martin Car und Univ.-Prof. Dr. Hermann Knoflacher.

ASTRAD 2011

2011 war die FSV erstmals auf der ASTRAD, Österreichs führender Kommunalmesse, in Wels vertreten.



Astrad 2011, Stand der FSV

FSV-VERKEHRSTAG 2011



FSV-Verkehrstag 2011

Der FSV-Verkehrstag 2011, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand am 16. Juni statt. In 13 Vorträgen wurde die breit gefächerte und sogleich brisante Themenauswahl vorgestellt. Zu den Vortragenden zählten hochrangige Vertreter aus den verschiedensten verkehrsbezogenen Bereichen, so sprachen Fachexperten aus der Wissenschaft, Vertreter der Verwaltung und der Universitäten sowie der Planer. Über 270 Interessenten haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genutzt, einen raschen Überblick über die technische Entwicklung in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen. Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Der Tagungsband ist bei der FSV erhältlich.

FSV-Seminar – Rust 2011 „Der öffentliche Raum“

Diesjährig fand die Tagung in Rust bereits im Frühjahr und bei strahlendem Sonnenschein statt. Mit dem aktuellen Thema „Der



FSV-Seminar Rust 2011

öffentliche Raum“ wurde die gut besuchte Veranstaltung ein voller Erfolg.

Beim diesjährigen FSV-Seminar widmeten sich Fachexperten dem Thema „Der öffentliche Raum“, welches verschiedene Perspektiven – heutige/künftige Ansprüche, Gestaltung, Neubau/Bestand, Entscheidungsträger sowie Kosten – beleuchtet hat. Als Tagungsband wurde die Schriftenreihe, Heft 008: „Der öffentliche Raum“ entwickelt und ist im FSV-Shop erhältlich.

FSV-Preisverleihung



FSV-Preis 2011, v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka, Dipl.-Ing. Katalin Jurecka, Sektionschef Mag. Christian Weissenburger

In Zusammenarbeit mit dem „Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie“ BMVIT wird jährlich der FSV Preis an Diplomanten und Dissertanten verliehen. Diese Auszeichnung, welche am 12. November 2011 verliehen wurde, stellt eine Chance für junge, innovativ denkende Menschen dar, um ihre Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit und dem Fachpublikum aus dem Verkehrswesen zu präsentieren sowie den auch finanziell dotierten FSV-Preis zu erhalten.

Behandelt wurden aktuelle Themen, wie beispielsweise neue Erkenntnisse zu den Nutzungsdauern von Eisenbahnbrücken, viskoelastischen Eigenschaften von polymermodifizierten Asphalten oder die neuesten Entwicklungen von Netzwerkbogenbrücken. Die Siegerarbeiten wurden nach objektiven Kriterien von über 40 Fachexperten beurteilt und von einer Fachjury ausgewählt. Die Hauptpreisträger sind Dipl.-Ing. Matthias MADER und Dipl.-Ing. Dr. Thomas SIMANDL.

Diskussionsveranstaltungen 2011

- 01.03.2011 RSI Forum: Road Safety Insektion nur auf TEN-Straßen?
- 19.05.2011 FSV - Gastvortrag: Agenten basierte Modelle, eine neue Generation der Verkehrsmodellierung
- 11.10.2011 RSI Forum: Wie sinnvoll wird überwacht?

FSV – Tagungen 2011

- 19.01.2011 FSV / ÖVG 2011: Was kostet die Verkehrssicherheit
- 16.06.2011 FSV-Verkehrstag 2011
- 22.11.2011 FSV-Preisverleihung 2011 „Wir finden neue Wege - die Jugend geht mit“
- 22.11.2011 FSV-Generalversammlung 2011

Info-Nachmittage 2011

- 17.01.2011 Vorportalbereiche
- 01.03.2011 Road Safety Inspektoren - bevor noch Unfälle passieren, Was ist das Ziel für Österreich?
- 11.04.2011 Alltagsgerechter, barrierefreier Straßenraum
- 16.05.2011 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und multifunktionalen Zentren
- 31.05.2011 Sachgerechte Eignungs- und Zuschlagkriterien
- 28.06.2011 Ländliche Straßen und Güterwege
- 21.09.2011 Winterdienst
- 11.10.2011 Schwerpunkte der Verkehrsüberwachung

Schulungen 2011

- 21.03.-25.03.2011 Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren -Fachseminar
- 29.03.-31.03.2011 Brückeninspektoren - Basislehrgang
- 03.05.-05.05.2011 Brückeninspektoren - Aufbaulehrgang
- 27.09.-29.09.2011 Brückeninspektoren - Basislehrgang
- 07.11.-11.11.2011 Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren -Fachseminar
- 15.11.-18.11.2011 Betriebspersonal von Straßentunneln
- 29.11.-01.12.2011 Brückeninspektoren - Aufbaulehrgang

Seminare 2011

- 27.01.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2
- 14.02.2011 Umgang mit (kontaminiertem) Aushub
- 15.02.2011 Asphalt RVS 2010 - Was gibt es Neues!
- 22.02.2011 Eigenschaften von Lärmschutzwänden
- 24.02.2011 Garagen - wirtschaftlich und bedarfsgerecht



28.02.2011 Innovation & Nachhaltigkeit im Betonstraßenbau
 02.03.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2
 17.03.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2
 28.03.2011 Asphalt RVS 2010 - Was gibt es Neues!
 12.04.2011 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen
 17.05.2011 Entwässerung hochrangiger Straßen
 20.05.-21.05.2011 Rust 2011: „Der öffentliche Raum: Ansprüche, Konflikte & Perspektiven“
 30.05.2011 Erhaltung der kommunalen Straßenverkehrsinfrastruktur
 07.06.2011 Radverkehr
 08.06.2011 Entwässerung hochrangiger Straßen
 20.06.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2
 05.09.2011 Sommerakademie Graz „Trends in der ÖPNV - Planung“
 12.09.-14.09.2011 ECCOMAS Thematic Conference on Design and Maintenance of Airfields
 06.10.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2
 12.10.2011 Kommunale Straßen - 2. Tag: Winterdienst
 13.10.2011 Kommunale Straßen - 3. Tag: Straßenbetrieb und Absicherung von Baustellen
 17.10.2011 Betonstraßen - Bau und Erhaltung
 18.10.2011 Kommunale Straßen - 4. Tag: Projektierung kommunaler Straßen
 19.10.2011 Kommunale Straßen - 5. Tag: Straßenbautechnik, Grundlagen
 20.10.2011 Kommunale Straßen - 6. Tag: Bauliche Straßenerhaltung
 24.10.2011 Asphalt RVS 2010 - Was gibt es Neues!
 07.11.2011 Paradigmenwechsel im Verkehrswesen
 23.11.2011 Brückenprüfer Erfahrungsaustausch
 28.11.2011 RVS-Richtlinien für Verkehrssicherheit
 07.12.2011 Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2

Messeteilnahmen 2011

13.04.-14.04.2011 ASTRAD

Internationale Kontakte

Eine Delegation von FSV und Mitgliedern der Forschungsgesellschaft reiste im November 2011 nach Köln, Deutschland, um der D-A-CH Tagung beizuwohnen. Bei dieser jährlich stattfindenden, internationalen Veranstaltung, welche den Informationsaustausch zwischen den Teilnehmerländern zum Ziel hat, waren an die 60 Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz beteiligt.





10. FIRMENMITGLIEDSCHAFT

Der Erfolg der FSV fußt auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulicherweise liegt der aktuelle Mitgliederstand bei 1403, somit konnten 103 Experten im Jahr 2011 für die Arbeit der FSV neu gewonnen werden.

Im Jahr 2011 durften wir als Firmenmitglied begrüßen:

- Bonaventura Strassenerhaltungs-GmbH
- voestalpine Standortservice GmbH

Firmenmitglieder unterstützen durch Ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für Ihre Mitarbeiter.

Unsere Firmenmitglieder:

	3M Österreich GmbH		Pittel+Brausewetter Gesellschaft m.b.H.
	Bonaventura Straßenerhaltungs GmbH		stoik & partner zt-gmbh
	Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG		REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
	Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH		Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.		Rhomberg Bahntechnik GmbH
	G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.		Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
	Ingenieurbüro Neukirchen Ziviltechniker GmbH		Spirk & Partner ZT GmbH
	Jäger Bau GmbH		STRABAG AG
	Kies-Union GmbH		TEERAG-ASDAG AG
	Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.		TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
	LUGITSCH Ziviltechniker GmbH		VoestAlpine Standortservice GmbH
	ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH		

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67
Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at
www.fsv.at

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | www.wa-jt.at
Fotos: Ducati, FSV, ÖBB, Johannes Toth, WLB/Simetsberger

